

M. Rosenbusch

Wiesbaden, den 7. April 1938.  
Oranienstr. 35

Sehr geehrter Herr Stenzel!

Für Ihr liebenswürdiges Schreiben sage ich Ihnen herzlichen Dank; es ist für uns eine Erleichterung in unseren Entschlüssen, zu wissen, dass sich evtl. dort jemand unseres Jungen besonders annimmt.

Nun haben sich inzwischen die Dinge so weit entwickelt, dass die Papiere beim Konsulat eingereicht werden können. Mein Sohn wird wohl im August reisen, um zu Beginn des Semesters, wie ich erfahre, am 1. September, dort zu sein.

Ich mache nun gern von Ihrem Anerbieten Gebrauch und bitte Sie um weitere Auskünfte. Was für Zeicheninstrumente und Reisszeuge soll mein Sohn mitbringen? Vielleicht könnten Sie dort Lieferfirmen, Bezeichnung und Nummer der besonders empfohlenen Instrumente feststellen und mir mitteilen. Mein Sohn hat bisher in Zürich die Vorlesungen für Maschineningenieure belegt. Er könnte aber jetzt am Anfang seines Studiums noch jede andere Richtung einschlagen. Schlagen Sie deshalb die Instrumente vor, die Sie für richtig halten; zur Not kann er ja dort gegen andere umtauschen.

Schwieriger wird sich die Frage nach Mitnahme von Kleidern und Wäsche gestalten. Unter den gegebenen Umständen ist es am besten, ihn hier so gut als irgend möglich damit auszustatten. Ich wäre Ihnen deshalb zu besonderem Dank verpflichtet, wenn Sie mir Abbildungen und Beschreibungen über Art der zu verwendenden Stoffe und der Anfertigung senden würden. Trägt man dort verschiedene Kleidung und Wäsche für Sommer und Winter?

Wie ich Ihnen schon in meinem ersten Schreiben mitteilte, wird mein Sohn in das Chapterhaus der Sigma Alpha Mu Fraternity aufgenommen. Sie werden es verstehen können, wenn ich Sie bitte, mir über die Art und die Einrichtung eines solchen Chapterhauses und das Leben in demselben Mitteilung ~~zu machen~~ zu machen.

Ich hoffe, Ihnen vor Eintreffen meines Sohnes dort noch zu schreiben. Aber ich bitte Sie heute schon, sich seiner anzunehmen und ihm besonders in der ersten Zeit zur Seite zu stehen.

Für Ihre Bemühung danke ich Ihnen im voraus herzlich und begrüße Sie mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

M. Rosenbusch.